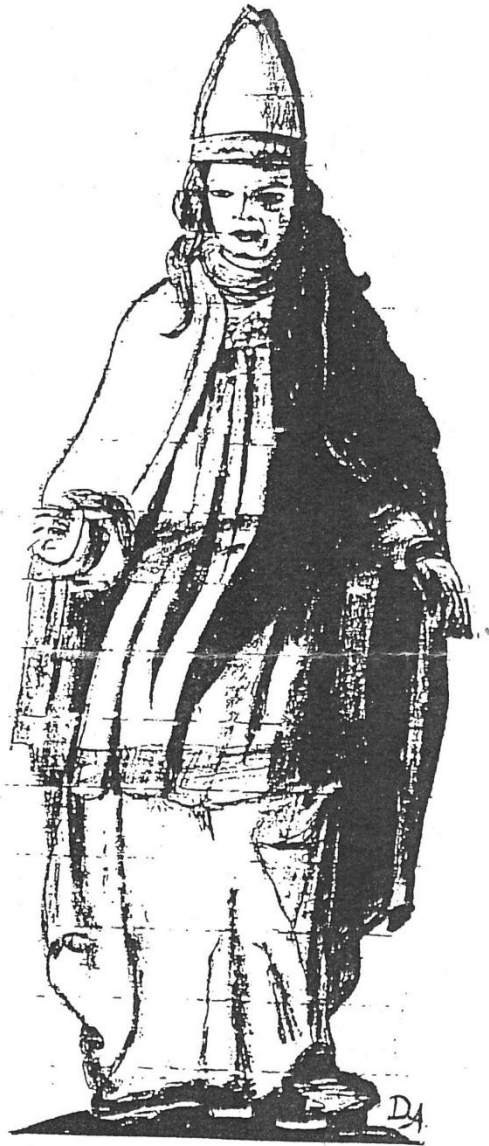


St. Valentin-Lied



Bischof und Bekenner Valentin

Patron der Kirche in St. Valentin a. d. Haide



1. O Stern ob un-serm Ta-le, Sankt Va-len - tin Gott sandt, wie
2. Noch Hei-den-tum hier herr-schte, noch Got-tes Leh-re fremd, du
3. Der Vä-ter Glau-bens - er - be sei un-ser höch-stes Gut; gib,
4. Als Schutz-herr die-ser Kir-che, Pa-tron für die-ses Haus, hat
5. O Hir-te, stark im Kamp-fe und gü-tig in der Not, hast



1. leuch-ten dei-ne Strah-len hell ü-ber Berg und Land! Du
2. kamst aus fer-nen Lan-den voll heil-gem Glau-bens - mut. Du
3. dass wir es be-wah-ren in im-mer-treu-er Hut! Gib,
4. Gott uns aus-er-ko-ren dich Bi-schof Va-len-tin. Wir
5. treu-lich du ge-lei-tet die Her-de hin zu Gott. Nun



1. hast in un-tern Ber-gen des Glau-bens Licht ent-facht, der
2. schwangst des Glau-bens Fa-ckel und brach-test Got-tes Lehr, die
3. dass wir nicht ver-za-gen, wenn Glau-bens-stür-me wehn, dass
4. dan-ken dir von Her-zen für dei-nen Schutz und Schirm, für
5. brei-te, wenn wir strei-ten, be-schir-mend dei-ne Hand und



1. Fin-ster-nis-se Scher-gen ver-scheucht in ew-ge Nacht.
2. Näch-sten-lie-be hei-ßet, den Men-schen al-ler Zeit.
3. wir, wie du, die Stür-me bis in den Tod be-stehn!
4. dei-ne Kraft zum Glau-ben und dei-nen Gna-den-schatz.
5. bleib in schwe-ren Zei-ten ein Hort dem Hei-mat-land!